
Subject: Haarmultiplikation trotz Vernarbung
Posted by [Improvement](#) on Sun, 17 Apr 2011 10:01:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Beim Haarausfall kommt es ja zu einer Art Vernarbung. Warum bestehen dann Hoffnungen die Haarfollikel trotzdem wiederbeleben zu können ? Eine Vernarbung ist ja eigentlich irreversibel. Außerdem spielt doch auch eine Entzündung eine Rolle, die doch sicherlich dem Erfolg einer Haarmultiplikation auch nicht unbedingt förderlich ist.

Subject: Aw: Haarmultiplikation trotz Vernarbung
Posted by [Ruul](#) on Sun, 17 Apr 2011 10:44:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

was meinst du Narben? Ich hab wie keine Narben auf dem Kopf und bin NW4

Subject: Aw: Haarmultiplikation trotz Vernarbung
Posted by [Improvement](#) on Sun, 17 Apr 2011 10:53:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vernarbung heisst nicht unbedingt, dass Du mit bloßem Auge Narben erkennen musst, diese aber in Biopsien nachweisbar sind.

Subject: Aw: Haarmultiplikation trotz Vernarbung
Posted by [babyhair](#) on Fri, 29 Apr 2011 08:57:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dr. Ziering von Histogen hat in einem Interview gesagt, dass er keinen Grund sieht, warum auf Narbengewebe keine Haare wachsen sollten, da schließlich auch hier Stammzellen vorhanden seien. Es würde eben nur etwas länger dauern. Die hier im Forum mitunter aufkommende Schadenfreude bezüglich Leuten, die eine oder mehrere FUT-OPs haben machen lassen ist also nicht angebracht.

Subject: Aw: Haarmultiplikation trotz Vernarbung
Posted by [Combustable](#) on Fri, 29 Apr 2011 10:34:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

babyhair schrieb am Fri, 29 April 2011 10:57Dr. Ziering von Histogen hat in einem Interview gesagt, dass er keinen Grund sieht, warum auf Narbengewebe keine Haare wachsen sollten, da schließlich auch hier Stammzellen vorhanden seien. Es würde eben nur etwas länger dauern. Die hier im Forum mitunter aufkommende Schadenfreude bezüglich Leuten, die eine oder mehrere FUT-OPs haben machen lassen ist also nicht angebracht.

Geht hier nicht um Schadenfreude sondern um logische Schlussfolgerung. Wenn du noch auf dem Kopf intakte aber miniaturisierte Haarfollikel hast, dann hast du keinerlei Probleme, da das Grundgerüst für ein komplettes Haar vorhanden ist und nur reaktiviert werden muss.

Stell dir ne alte leere Fabrik vor, bei der du nach mehreren Jahren den Strom einschaltest.

Allerdings wie soll sowas denn bitte auf Narbengewebe funktionieren oder aber bei komplett zerstörten und toten Follikeln?

Es kann und wird nicht funktionieren, für eine Sache wie Histogen brauchst du nun mal leider die Follikel selber, hier funktioniert ja noch nicht mal immer das Bepflanzen mit herkömmlichen Grafts.

Ich bin relativ optimistisch aber nicht bei Narbengewebe, sorry, da würde ich mir keinerlei extreme Hoffnungen machen

Subject: Aw: Haarmultiplikation trotz Vernarbung
Posted by [babyhair](#) on Fri, 29 Apr 2011 10:47:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es geht nicht um die Follikel, sondern um das Vorhandensein von Stammzellen.

Subject: Aw: Haarmultiplikation trotz Vernarbung
Posted by [Combustable](#) on Fri, 29 Apr 2011 11:25:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Falls du es nicht gelesen haben solltest, es wurden auch kleine vorhandene Vellus Haare gestärkt, die wieder zu Terminalhaaren wurden. Das funkt aber nicht wenn die Follikel tot sind. Sorry es geht nicht nur um die Stammzellen sondern darum die verschiedenen Stammzellen miteinander reagieren zu lassen sorry. das wird auf Narben eben nicht oder nicht kosmetisch wirkungsvoll funktionieren.

Subject: Aw: Haarmultiplikation trotz Vernarbung
Posted by [babyhair](#) on Fri, 29 Apr 2011 11:52:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dein Engagement im Forum in allen Ehren und ich habe weder die Absicht noch die Zeit mich mit Dir zu streiten, doch würde ich an Deiner Stelle mit Aussagen wie "Es kann und wird nicht funktionieren" etwas zurückhaltender sein, denn Du gibst vor Fachwissen zu haben, welches eben nicht vorhanden ist. Der Themenstarter hat eine klare Frage gestellt und verlässt sich u.U. auf nicht belegte Aussagen wie jene, die Du äüßerst. So kompliziert ist es doch nicht. Stammzellen produzieren neue Follikel. Da die Stammzellen nicht

absterben ist es egal, ob die Follikel noch leben oder nicht. Es dauert eben nur länger. Falls Du mehr darüber weißt als Dr. Ziering, dann klär in doch mal auf. Hier ein Zitat von Ende Februar:

"All tissue has potential reservoirs of stem cells, so I would tend to think that scar tissue is not exempt. It would, of course, take time for the scar to remodel after stem cell activation to see results."

Um mit Deinen Worten zu sprechen: Sorry, aber es gibt keine Anzeichen dafür, dass es auf Narbengewebe nicht funktionieren sollte, auch wenn es für Dich als Laien nicht logisch erscheint. Dr. Ziering selbst rät Leuten zudem nicht davon ab, jetzt noch eine HT durchführen zu lassen, sondern sagt, dass dies keinen Einfluss auf eine Behandlung mit HSC haben würde.

Subject: Aw: Haarmultiplikation trotz Vernarbung
Posted by [Combustable](#) on Fri, 29 Apr 2011 12:14:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

babyhair schrieb am Fri, 29 April 2011 13:52 Dein Engagement im Forum in allen Ehren und ich habe weder die Absicht noch die Zeit mich mit Dir zu streiten, doch würde ich an Deiner Stelle mit Aussagen wie "Es kann und wird nicht funktionieren" etwas zurückhaltender sein, denn Du gibst vor Fachwissen zu haben, welches eben nicht vorhanden ist. Der Themenstarter hat eine klare Frage gestellt und verlässt sich u.U. auf nicht belegte Aussagen wie jene, die Du äußerst.

So kompliziert ist es doch nicht. Stammzellen produzieren neue Follikel. Da die Stammzellen nicht absterben ist es egal, ob die Follikel noch leben oder nicht. Es dauert eben nur länger. Falls Du mehr darüber weißt als Dr. Ziering, dann klär in doch mal auf. Hier ein Zitat von Ende Februar:

"All tissue has potential reservoirs of stem cells, so I would tend to think that scar tissue is not exempt. It would, of course, take time for the scar to remodel after stem cell activation to see results."

Um mit Deinen Worten zu sprechen: Sorry, aber es gibt keine Anzeichen dafür, dass es auf Narbengewebe nicht funktionieren sollte, auch wenn es für Dich als Laien nicht logisch erscheint. Dr. Ziering selbst rät Leuten zudem nicht davon ab, jetzt noch eine HT durchführen zu lassen, sondern sagt, dass dies keinen Einfluss auf eine Behandlung mit HSC haben würde.

Ziering setzt aber hier nur das Empfängergebiet voraus. Und ja Stammzellen sind überall existent allerdings wie willst du in extremen Narbengewebe einen Wachstum erreichen, wenn alles tot ist? Du brauchst ein Grundgerüst in Form eines FOLLikels oder der Struktur. Ich will hier keinem Angst machen, nur sollte man einfach realistisch sein und schauen, welches Risiko man bereit ist in Kauf zu nehmen und eine FUT Narbe wäre ich definitiv nicht bereit in Kauf zu nehmen

Subject: Aw: Haarmultiplikation trotz Vernarbung
Posted by [babyhair](#) on Fri, 29 Apr 2011 12:28:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es geht doch hauptsächlich um die Empfängerbereich. Was soll den bei der FUT-Narbe das Risiko sein? Dass man einen schmalen Bereich hat in dem keine Haare wachsen? Das war allen FUT-Patienten vorher klar. Auch jetzt wachsen auf FUT-Narben schon Haare, wenn auch mit geringerer Anwuchsrate. Mit Acell soll die Anwuchsrate sogar noch erhöht werden. Stammzellen regenerieren zudem nicht nur Haare, sondern auch Gewebe. Narbengewebe ist ja nicht tot bzw. nekrotisch, sonst wäre es ja sogar gefährlich für den Organismus. Es ist nur verwuchert. Histogen ist ja nicht nur als Therapie gegen Haarausfall gedacht, sondern eben auch zur Regeneration der Haut bzw. des Gewebes.
